

ERGEBNIS: 2 : 2

TORSCHÜTZEN: Marius Kohl (2)

### **Verrücktes Spiel:**

Das Spiel begann eigentlich genau so wie in Erbenheim. Von Anfang an übernahmen die Jungs vom VfR die Kontrolle und spielten sich gleich Chancen heraus, die aber nichts Zählbares einbrachten. So kam es nach 5 Minuten zum ersten gefährlichen Angriff der Schwarz-Weißen, bei dem der Ball aus dem Nichts im Tor von Bela Dröse landete. Irgendwie traf ein Schwarz-Weiß-Kicker den Ball von Außen, der dann im hohen Bogen über Bela hinweg – unhaltbar – ins Tor fiel, 0:1. Die Kicker vom VfR machten dennoch weiterhin Druck und spielten sich in der Hälfte des Gegners fest. Ein Tor wollte aber bis zur Halbzeit nicht mehr fallen. Das einzig Zählbare war ein Pfofenschuss von Yannick Theis. In der zweiten Halbzeit spielten sich dann teilweise dramatische Szenen ab. Ein Ball wurde von den Schwarz-Weißen auf der Linie gerettet, der nächste landete am Pfofen, ein Alleingang auf den Tormann zu wurde vom Torwart pariert, es war zum verrückt werden. Dann in der 27. Minute wieder ein gefährlicher Schuss von Lui Leopold und man glaubt es kaum. Rechter Innenpfofen, linker Innenpfofen raus. Da stand dann allerdings Marius Kohl, der zunächst auch nicht wahrnahm, dass der Ball nicht im Tor war und nach zwei Versuchen „kullerte“ der Ball dann endlich über die Linie zum längst verdienten Ausgleich. Jetzt wollten die Jungs mehr. Doch der gut aufgelegte Torwart der Schwarz-Weißen ließ zunächst keinen weiteren Treffer zu. So kam es zum zweiten „gefühlten“ guten Angriff des Gegners, der zunächst zum Eckball abgewehrt wurde. Alle deckten das Tor ab, nur nicht die Spieler an der Strafraumgrenze. Der Eckball wurde genau dorthin gepasst, direkt abgezogen und durch Abwehrspieler und Torwart fand der Ball den Weg ins Tor. Ein Spiel kann manchmal so ungerecht sein. Man ist klar die bessere Mannschaft, macht vorne die Tore nicht und hinten kassiert man eins. Doch wer unsere Jungs kennt weiß, dass sie bis zum Schlusspfiff nicht aufgeben. Wie beim Spiel in Erbenheim wurde nun Yannick Theis zum Antreiber von hinten. Ein ums andere Mal kamen die Jungs gefährlich vors Tor, doch der Ball wollte einfach nicht hinein. Es dauerte bis zur 40. Minute, gerade als der gut leitende Schiedsrichter Yussufcan anzeigte, dass zwei Minuten nachgespielt werden, leistete sich der Torwart der Schwarz-Weißen einen groben Schnitzer. Einen viel zu kurzen Abschlag wurde abgefangen und zum frei stehenden Marius Kohl auf der linken Seite gepasst. Der Torwart versäumte es, rechtzeitig wieder in sein Tor zu laufen und so konnte Marius den Ball direkt ins leere Tor schießen. Ohne Frage ein verdientes 2:2. Versöhnlich am Ende, es hätte aber auch gerne ein Sieg sein dürfen.

Es spielten: Bela Dröse, Linus Brunner, Niklas Schulz, Conner Hohensee, Yannick Theis, Marius Kohl, Lui Leopold Theis, Erik Wendt, Marvin Zinn, Frederic Zinn, Siwagon Purkpong